

Ingenieurbüro BGA GbR - Zuckerbergweg 22 - 38124 Braunschweig

Stadt Wolfsburg
Stadtplanung und Bauberatung
Porschestraße 49
38440 Wolfsburg

Baugrundbeurteilung
Gründungsberatung
Altlastenerkundung
Sanierungsplanung
Rückbaukonzepte
Hydrogeologie
Versickerungskonzepte
Erdwärmeerschließung
Labordienstleistungen

... *immer gut beraten!*

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Die/Ull/Neu-333.16-2

Datum
23.10.2020

Baugebiet Heidkamp Planteil B, Brackstedt
Nachbeprobung Mutterboden
Bautechnisches Bodengutachten vom 25.04.2016

UNTERSUCHUNGSBERICHT

1. Vorgang, Aufgabenstellung

Bei der orientierenden Baugrunderkundung für das Baugebiet Heidkamp B in Brackstedt wurden 2016 in einer Mischprobe aus Mutterboden aus der nordöstlichen Hälfte des Areals Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) in einer Konzentration $\geq 3,0$ mg/kg festgestellt. Zur Überprüfung der Schadstoffbelastung wurden wir von der Stadt Wolfsburg beauftragt, den entsprechenden Bereich ergänzend zu untersuchen.

2. Durchgeführte Untersuchungen

Entsprechend den Vorgaben und in Abstimmung mit dem Auftraggeber wurden ausgeführt:

- Gliederung des Untersuchungsbereiches in 4 Teilflächen
- Rasterförmige Entnahme von jeweils 15 Einzelproben aus jeder Teilfläche, Probenentnahme mittels Erdbohrstock, Entnahmetiefe bis rd. 0,3 m
- Herstellung von vier charakteristischen Mischproben aus Mutterboden
- Chemische Analysen der Mischproben auf Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Dokumentation

Übersichtsplan	Anlage 1
Lage der Untersuchungsstellen	Anlage 2
Probenentnahmeprotokolle	Anlage 3
Probenliste	Anlage 4
Prüfberichte des chemischen Labors	Anlage 5
Abfalltechnische Klassifikation	Anlage 6

3. Untersuchungsergebnisse

Die Ergebnisse der chemischen Analysen sind in der Anlage 6 den Prüfwerten für Kinderspielflächen gemäß BBodSchV und den Zuordnungswerten gemäß LAGA - TR Boden gegenübergestellt. Zum Vergleich sind auch die Analysenergebnisse aus 2016 mit aufgeführt.

PAK wurden in keiner der vier Mutterboden-Mischproben festgestellt. Die gemessenen Konzentrationen liegen durchgehend unter der analytisch bedingten Nachweisgrenze von 0,05 mg/kg TS.

Es liegt keine Überschreitung der Prüfwerte gemäß BBodSchV für Kinderspielflächen oder des Zuordnungswertes für "Z 0" gemäß LAGA - TR Boden vor.

4. Fachliche Beurteilung

Der Verdacht auf eine erhöhte PAK-Konzentration im Mutterboden hat sich nicht bestätigt. Der erhöhte Messwert aus 2016 kann u. U. auf lokale Asche-Beimengungen zurückzuführen sein.

Der bei der Erschließung anfallende Mutterboden kann zur Herstellung einer durchwurzelbaren Schicht verwendet werden.

Bearbeiter:



Dipl.-Geol. Dierich



T. Ullmann (M. Sc. Geowissenschaften)

Anlagen